

19 Hitzeaktionsplan für Rüsselsheim am Main

19.1 Klima in Rüsselsheim am Main

In Rüsselsheim hat die jährliche Durchschnittstemperatur in den vergangenen 120 Jahren um +1,2 °C zugenommen. Der durchschnittliche Temperaturanstieg in den Sommermonaten betrug bis 2020 +1,7 °C. Der Vergleich mit den deutschlandweiten Durchschnittswerten charakterisiert Rüsselsheim und den Kreis Groß-Gerau als Wärmebecken entlang des Rheinverlaufs. Die durchschnittlichen Lufttemperaturen liegen bereits heute um +1,9 °C über dem gemittelten Deutschlandwert.

Diese Entwicklung wird zukünftig in Rüsselsheim weiter anhalten, wie die Klimaprojektionen zeigen (Tabelle 25). Die Intensität steht hierbei in Abhängigkeit der jeweiligen Szenarien. Für das aktuell realistischere RCP 8.5-Szenario werden bis zum Jahr 2100 für Rüsselsheim 100 Sommertage (+52 Tage) und 45 Heiße Tage (+34 Tage) pro Jahr projiziert. Die Zunahme der Tropennächte bis zum Jahr 2100 für Rüsselsheim liegt mit +22 Nächten deutlich über dem hessischen Schnitt mit +11 Nächten.

Tabelle 25: Übersicht über Klimaszenarien für Rüsselsheim am Main (Ausschnitt aus [33])

Rüsselsheim a.M.	Klimaprojektionen					
Zeitraum	2031 bis 2060		2071 bis 2100		Hessen 2071 bis 2100	
Ø Temperatur	RCP2.6	RCP8.5	RCP2.6	RCP8.5	RCP2.6	RCP8.5
Temperatur [°C] Gesamtjahr	11,4°C +1,1°C zu ¹	12,2°C +1,9°C zu ¹	11,4°C +1,1°C zu ¹	14,2°C +3,9°C zu ¹	9,6°C +1,1°C zu ¹	12,4°C +3,9°C zu ¹
Temperatur [°C] Sommermonate (JJA)	19,7°C +1,1°C zu ¹	20,7°C +2,0°C zu ¹	19,5°C +0,9°C zu ¹	21,7°C +3,1°C zu ¹	17,4°C +0,9°C zu ¹	19,6°C +3,1°C zu ¹
Δ = Gesamtjahr - Sommermonate	8,3°C	8,5°C	8,1°C	7,5°C	7,8°C	7,2°C
Ø Tage/Jahr						
Anzahl Sommertage (T _{max} ≥ 25°C)	60 +12 zu ¹	73 +25 zu ¹	60 +12 zu ¹	100 +52 zu ¹	41 +10 zu ¹	78 +46 zu ¹
Anzahl Heiße Tage (T _{max} ≥ 30°C)	18 +6 zu ¹	24 +13 zu ¹	19 +8 zu ¹	45 +34 zu ¹	10 +5 zu ¹	30 +24 zu ¹
Anzahl Tropennächte (T _{min} ≥ 20°C)	- +2 zu ¹	- +5 zu ¹	- +11 zu ¹	- +22 zu ¹	- +2 zu ¹	- +11 zu ¹
Anzahl Frosttage (T _{min} < 0°C)	43 -16 zu ¹	35 -24 zu ¹	45 -15 zu ¹	18 -42 zu ¹	68 -17 zu ¹	36 -49 zu ¹
Anzahl Eistage (T _{max} < 0°C)	4 -6 zu ¹	3 -7 zu ¹	3 -7 zu ¹	0 -11 zu ¹	13 -9 zu ¹	6 -16 zu ¹

¹ im Vergleich zu 1971-2000

/ T_{max} = Höchsttemperatur / T_{min} = Niedrigsttemperatur

Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit werden die Werte gerundet dargestellt, wodurch es mitunter zu Ungenauigkeiten bei den Änderungssignalen (Δ) kommt. Zudem werden die Änderungssignale bei Lufttemperaturen mit °C angegeben, und nicht der gemäß der wissenschaftlichen Praxis in K (Kelvin).

Diese Projektionen weisen sehr deutlich auf Entwicklungen hin, die die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen zur Abwendung des Worst-Case-Szenario erforderlich machen und gleichzeitig bereits in den kommenden Jahren einen stringenten Schutz der menschlichen Gesundheit vor den negativen Folgen von Hitze erfordern.

19.2 Maßnahmen in Rüsselsheim am Main

Um die Bürgerinnen und Bürger von Rüsselsheim vor den Folgen von Hitze zu schützen, wurden folgende Maßnahmen bereits umgesetzt, teilweise umgesetzt oder befinden sich in der Planungsphase:

Tabelle 26: Schutzmaßnahmen in Rüsselsheim am Main

Maßnahmen für Bürger*innen	
Mobiles Stadtmobiliar mit Verschattungselementen	umgesetzt
Aufenthaltsbereiche mit Verschattung	teilweise umgesetzt
Wasserspiele/Brunnen	teilweise umgesetzt
Beschattung Spielplätze	teilweise umgesetzt
Ressourcensammlung mit weiterführenden Links auf städtischer Webseite	umgesetzt
Saisonale Pressemitteilungen und Social-Media-Content zu Hitze mit Verweis auf Ressourcen	umgesetzt
Plakate Kampagne „Schattenspender“ des Umweltbundesamtes in 2024	umgesetzt
Aufruf zum Gießen der Bäume und Pflanzen bei Hitze / Gießpatenschaft	teilweise umgesetzt
Direkte Ansprache älterer Menschen in der Seniorenarbeit	in Planung
Wurfsendungen zu Hitze	in Planung
Flyer zu Hitze an kommunalen Einrichtungen	in Planung
Nutzung digitaler Anzeigetafeln zur Information bei Hitze-Wellen (z. B. ÖPNV Abfahrtstafeln)	in Planung
Stadtplan „Kühle Orte“	in Planung
Maßnahmen in Bildungseinrichtungen (bspw. Kitas)	
Kostenlose Wasserversorgung durch Arbeitgeber	umgesetzt
Ausgabe von Sonnencreme mit UV-Schutz an Kinder	umgesetzt
Verschattung der Gebäude (innen- oder außenliegend)	teilweise umgesetzt
Sonnensegel im Außenbereich	teilweise umgesetzt
Mobile Sonnenschirme mit UV-Schutz	teilweise umgesetzt
Wasserspiele für den Außenbereich	teilweise umgesetzt

Maßnahmen für kommunale Städteplanung / Gebäudewirtschaft	
Begrünung von Fassaden und Dächern (kommunale Gebäude)	teilweise umgesetzt
Begrünung nach Hitzege Gesichtspunkten (Hotspots wie z.B. Stadtzentrum)	teilweise umgesetzt
Dachbegrünung Bushaltestellen	teilweise umgesetzt
Klimaanpassungskonzept (zur Koordination von Hitze-Regen-Naturschutz-Stadtplanung)	in Planung
Kommunale Baumschutzsatzung	umgesetzt
Smarte Bewässerung von Stadtbäumen (Wassersäcke, Gießringe, Pilotprojekt Baumsensoren)	umgesetzt
Entscheid über Baumerhalt auch unter Gesichtspunkt der Verschattungsleistung	teilweise umgesetzt
Planung und Umsetzung von Versickerung- und Verdunstungsflächen	teilweise umgesetzt
Hitzesensible B-Pläne im Neubaugebiet	umgesetzt
Planungsstandards zu Hitze bei Gebäudemaßnahmen (z. B. bei grundhaften Sanierungen)	teilweise umgesetzt
Festlegungen zu Fassadenfarben (Albedo-Werte nach Fassadenausrichtung in B-Plänen, städtebaulichen Verträgen, Gestaltungssatzungen)	teilweise umgesetzt
Trinkwasserspender für die Öffentlichkeit (alternativ Unterstützung Refill-Kampagne)	in Planung
Vorgartensatzung gegen Schottergärten	in Planung
Vorgaben für Freiflächengestaltung über Satzungen z. B. bei Neubau verpflichtende Baumpflanzungen oder Anteile des Grundstücks müssen gärtnerisch angelegt werden	in Planung
Schwammstadtprinzip als Leitlinie etabliert	in Planung
Freiraumsatzung/ Niederschlagssatzung (Pflicht von Verdunstung und Versickerung auf privaten Grundstücken)	in Planung
Schaffung von grünen, hitzesensiblen Gewerbegebieten (z. B. Sanierungskonzepte)	in Planung
Maßnahmen für kommunale Mitarbeitende mit Bürotätigkeit	
Verschattung der Gebäude (innen oder außenliegend)	teilweise umgesetzt
Klimaanlage	teilweise umgesetzt
Ventilatoren	teilweise umgesetzt
Flexible Arbeitszeiten, sehr frühes oder mobiles Arbeiten möglich	umgesetzt
Kostenlose Wasserversorgung durch Arbeitgeber	umgesetzt
Kleidungs Vorschriften erlauben leichte Kleidung	umgesetzt
Temperaturmessung am Arbeitsplatz	teilweise umgesetzt

Maßnahmen für Mitarbeitende der Kommunen im Außendienst (Bauhof, Kläranlage, Wasserwerk, Schwimmbad, Feuerwehr, Stadtpolizei/Ordnungswacht/Hilfspolizei)	
Kostenlose Wasserversorgung durch Arbeitgeber	umgesetzt
Flexible Arbeitszeiten (sehr frühes Arbeiten möglich, Arbeitszeitkoten für weniger Arbeit an heißen Tagen)	teilweise umgesetzt
Leichte oder kurze Arbeits-/Schutzbekleidung soweit dies möglich ist	teilweise umgesetzt
Sonnenschutz durch Sonnenschirme, Sonnensegel oder Baustellenpavillon, sofern möglich	teilweise umgesetzt
Sonnencreme und Kopfbedeckung mit UV-Schutz wird durch Arbeitgeber gestellt	teilweise umgesetzt

19.3 Fazit der Stadt Rüsselsheim am Main

Hitzeereignisse werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter zunehmen und Rüsselsheim wird davon stark betroffen sein. In manchen Bereichen lässt sich hier relativ leicht vorbeugen, in anderen ist die Situation schwierig. Bei der Begrünung von Dächern, Vorgärten und Fassaden gilt es, neben kommunalen Gebäuden auch Privatbesitz in den Blick zu nehmen und Bürgerinnen und Bürger zu überzeugen und zu motivieren. Beim Schutz von Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeitern ist die Stadt als Arbeitgeberin und als Vorbild für private Unternehmen gleichermaßen in der Pflicht, zugleich ist diese Gruppe besonders schwer vor Hitze einwirkungen zu schützen.

Hitzeschutz wird immer mehr zu einer zentralen Notwendigkeit, um die Bevölkerung vor Erkrankungen und vorzeitigen Todesfällen zu schützen. Dafür sind in Rüsselsheim zukünftig die folgenden Schritte zentral:

- Verstetigung von bereits umgesetzten Maßnahmen
- Vertiefung von Maßnahmen, die bisher nur teilweise umgesetzt werden konnten
- Beginn der Umsetzungsphase bei Maßnahmen, die bisher in Planung sind
- Prüfung und geg. Umsetzung weitere Maßnahmen
- Festlegung von Zuständigkeiten
- Erstellung von Ablaufplänen für den Umgang mit akuten Hitzewarnungen
- Integration der Hitzeschutzmaßnahmen in die zu erstellende Klimaanpassungsstrategie der Stadt Rüsselsheim am Main
- Verankerung von Hitzeschutz als zentrales Thema der Daseinsvorsorge in allen Bereichen der Verwaltung und der Stadtgesellschaft
- Bereitstellung und Akquise der nötigen finanziellen Mittel, um Hitzeschutz erfolgreich umzusetzen

Es wird darauf ankommen, das Thema ernst zu nehmen und tragfähige Bündnisse zwischen Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Zugleich hängt die Umsetzung von weiteren Maßnahmen auch von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt ab und muss zum Teil mit weiteren Zielen der Stadtentwicklung abgestimmt werden.